

Interessieren Sie sich für eine Behandlung, haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie sich zur Untersuchung anmelden?

Kontakt

Johanniter-Krankenhaus Rheinhausen
Klinik für Orthopädische Chirurgie
und Unfallchirurgie
Kreuzacker 1-7
47228 Duisburg-Rheinhausen

Sekretariat Dr. med. Martin Fischer
Telefon: 0 20 65 / 97-19 01
Telefax: 0 20 65 / 97-19 80
E-Mail: chirurgie2@johanniter-rheinhausen.de
Internet: www.johanniter-rheinhausen.de

Chefarztsprechstunde:
nach telefonischer Vereinbarung



Dr. med. Martin Fischer

Fachärztliche Sprechstunden:

nach telefonischer Vereinbarung unter
Telefon: 0 20 65 / 97-12 07

Erkrankungen und Endoprothetik des Schulter- und Ellenbogengelenkes:

Montag (vormittags) und Donnerstag
(nachmittags)

Erkrankungen und Endoprothetik des Hüftgelenkes und Kniegelenkes:

Montag, Mittwoch und Freitag (vormittags)

Erkrankungen des Fußes:

Dienstag (nachmittags)

Sportmedizin:

Mittwoch (vormittags) und Donnerstag
(nachmittags)

Allgemeine Sprechstunde:

Montag, Mittwoch und Freitag (vormittags)

Handchirurgische Eingriffe:

Die Chirurgie der Hand hat in den letzten Jahren eine umfangreiche Erweiterung ihrer operativen Möglichkeiten erfahren. In unserer Klinik werden routinemäßig z.B.: Karpal-tunnel-Syndrome, Tendovaginitis de Quervain (Entzündungsart), Brüche des Kahnbeines und der Mittelhand behandelt.

Fußchirurgische Eingriffe:

Bei der Behandlung von Fußerkrankungen werden in unserer Klinik sowohl operative als auch konservative Therapien angewendet. Zu den konservativen Maßnahmen zählen z.B. Schuhzurichtungen, die in enger Zusammenarbeit mit Orthopädie-Technikern angefertigt werden. Das Hauptaugenmerk der operativen Eingriffe sind dreidimensionale Korrektur-eingriffe des Vorfußes bei Fehlstellungen, wie z.B. der Großzehe (hallux valgus), Krallen- und Hammerzehen. Beim fortgeschrittenen Verschleiß des oberen Sprunggelenkes oder Großzehengrundgelenkes werden regelmäßig Arthrodesoperationen (Versteifung) durchgeführt. Auch das Einsetzen von künstlichen Implantaten am Großzehengrundgelenk ist möglich. Weiterhin werden akute oder chronische Erkrankungen der Achillessehne, Fersenschmerzen, als auch das Morton-Neurinom behandelt.

Aus Liebe zum Leben



Klinik für Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie

Chefarzt Dr. med. Martin Fischer



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

wir heißen Sie herzlich in unserer Klinik für Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie willkommen.

Die Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie befasst sich mit der Erkennung, Behandlung und Vorbeugung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Halte- Stütz- und Bewegungssystems, wobei eine Vielzahl an konservativen und operativen Behandlungsmethoden zur Anwendung kommen.

Diese ermöglichen, geschädigten Gelenken, Knochen, Muskeln, Sehnen und Bändern ihre ursprüngliche Funktion weitestgehend wiederzugeben. In der 40 Betten umfassenden Klinik wird nahezu das gesamte Spektrum der orthopädischen und unfallchirurgischen Diagnostik und Therapie abgedeckt. Unsere Unfallchirurgie sichert eine fachärztliche 24-Stunden-Versorgung für Unfallverletzte jeder Art. Wir behandeln Sie bei akuten Verletzungen, z.B. nach Sport-, oder Verkehrsunfällen mit modernsten Operationsmethoden und -implantaten. Die Klinik ist zum Durchgangsarzt-Heilverfahren zugelassen.

Es ist uns ein großes Anliegen, einen freundlichen, kompetenten und verständnisvollen Umgang mit unseren Patienten zu pflegen und eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Dazu steht Ihnen unser ganzes Team an Ärzten, Pflege-, Krankengymnastik- und Hilfspersonal tatkräftig zur Verfügung.

Ihr Dr. med. Martin Fischer

Schwerpunkte unserer Abteilung sind:

Gelenkersatz durch Einbau oder Wechsel von künstlichen Gelenken des Knie-, Hüft- und Schultergelenkes (Endoprothetik):

Das schmerzhaft und funktionsreduzierende Gelenkleiden an Hüfte, Knie, Schulter kann durch den Einbau eines künstlichen Gelenkes beseitigt werden. Die jahrelange Erfahrung in unserer Klinik sowie die Verwendung von modernsten Titanimplantaten erlauben in der Regel eine frühzeitige und schmerzfreie Vollbelastung. Auch die Beweglichkeit und Funktion der Gelenke wird deutlich verbessert.

In unserer Klinik werden standardmäßig modulare Prothesen (Baukastenprinzip) implantiert. Vorteile liegen in der genauen Rekonstruktion der Anatomie und Biomechanik des betroffenen Gelenkes und der knochensparenden Wechselmöglichkeit z.B. im Falle von Verschleiß, Lockerung oder Funktionsverlust der Prothese.

Im Bereich der Knieendoprothetik wird nach Bedarf ein sogenanntes Navigationssystem (Computer gesteuertes optisches Kontrollsystem) eingesetzt. Dieser sichert während der Operation eine präzise Ausrichtung und Platzierung des künstlichen Gelenkes, um eine möglichst lange Lebensdauer der Prothese zu gewährleisten. Eine weitere Expertise besteht in der Durchführung von anspruchsvollen Wechseloperationen von künstlichen Hüft-, Knie- oder Schultergelenken. Diese werden in der Regel aufgrund von Lockerungen oder

Infektionen von künstlichen Gelenken, sowie Knochenbrüchen im Prothesenbereich notwendig.

Unserer Klinik stehen hochwertige Spezialimplantate zur Verfügung, die aufgrund der häufig deutlichen Knochenverluste notwendig sind. Unsere Klinik ist am Aufbau des Deutschen Endoprothesenregisters (EPRD) beteiligt.

Arthroskopische Operationen (Gelenkspiegelung):

Auf dem Spezialgebiet der arthroskopischen Chirurgie behandelt unsere Klinik nach dem neuesten Wissensstand. In der Sprechstunde besteht die Gelegenheit, Ihre individuellen und speziellen Fragen zur Gelenkserkrankung zu besprechen. Wir beraten Sie insbesondere auch im Hinblick auf die Sicherung der Diagnose.

Nach Diagnosestellung erfolgt die Erstellung Ihres individuellen Therapieplanes – sowohl konservativ als auch operativ. Minimal-invasive Eingriffe (Schlüssellochchirurgie) über kleinste Hautschnitte mit Hilfe eines Optik-Videosystems ermöglichen im Bereich von Schulter-, Knie-, Ellenbogen-, Sprung- und Hüftgelenk nicht nur eine treffsichere Diagnosestellung, sondern auch ein gezieltes therapeutisches Vorgehen.

Schulter:

Versorgung von Rissen und Verletzungen von Rotatorenhöhnen, Bizepssehne (-anker), Engpass-Syndromen, Schulterreckgelenk-arthrosen und -verletzungen, Kalkschulter, Instabilität nach Gelenkluxationen (Auskugelungen), Lösung einer Gelenksteife (Arthrolyse), Entfernung des Schleimbeutels bei chronischer Entzündung.

Knie:

In unserer Klinik führen wir regelmäßig alle gängigen Eingriffe wie z.B. Meniskuseingriffe (auch erhaltend), stabilisierende oder bandplastische Rekonstruktionen am Knie (z.B.: Kreuzbandplastik), knorpelerhaltende Eingriffe durch.

Ellenbogen und Sprunggelenk:

Entfernung freier Gelenkkörper, Synovektomien (Entfernung der Gelenkinnenhaut), Knorpelglättung, Lösung einer Gelenksteife (Arthrolyse), Entfernung von Osteophyten, Schleimbeutel.

Hüftgelenk:

Naht oder Entfernung der Gelenkklippe, Entfernung von Osteophyten (Knochensporne), Entfernung von freien Gelenkkörpern.

Die Behandlung von Unfallverletzten (Traumatologie):

Ein „Rund um die Uhr“-Service über die Notfall-Ambulanz ist dazu eingerichtet. Wir sind in der Lage, durch Handlungsmethoden nahezu alle Verletzungsfolgen einschließlich Verletzungen an der Wirbelsäule zu behandeln. Besondere Aufmerksamkeit erhält die Behandlung von Sportverletzungen, Arbeitsunfällen und die Behandlung von Kindern. Wichtig ist das Bestreben einer frühen Mobilisation (dynamik-orientierte Osteosyntheseverfahren). Zur optimalen Nachbehandlung unserer älteren Patienten besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Altersmedizin im Haus. Wir bieten die Versorgung nach BG- und D-Arzt-Verfahren.